

Ulrich Clement  
**Guter Sex trotz Liebe**  
Ullstein 2006

Ulrich Clement ist einer der führenden deutschen Paar- und Sexualtherapeuten. Sein Ansatz ist eine originelle Innovation der Sexualtherapie, in der sich seit Masters und Johnson nicht viel verändert hat.

In seinem neuen Buch „Guter Sex trotz Liebe“ möchte er Paare ansprechen, „die klagen, dass nach ersten leidenschaftlichen Monaten und Jahren der Sex immer langweiliger wird. Das anfängliche Feuer glimmt nur noch, das Begehren ist auf der Strecke geblieben. Obwohl sie sich lieben und zusammenbleiben wollen. Woher kommt diese Lustlosigkeit? Kann der Teufelskreis der Unlust durchbrochen werden?“ Während die meisten Therapeuten nach dem gemeinsamen Nenner suchen, „lädt Clement hingegen die Partner dazu ein, das eigene sexuelle Profil, eigene Wünsche und Sehnsüchte wieder zu entdecken und in den Mittelpunkt zu rücken.“ (Aus dem Klappentext)

Meine Meinung:

Das Buch brilliert durch die Spielbegeisterung des Autors und dessen unverfrorener und mutiger Art, sich dunklen, angstbesetzten Seiten im Sex zu stellen. Da ist er schlichtweg überzeugend und unschlagbar. Es liest sich flüssig, spannend, freudig. Es ist praktisch, konkret, nützlich, entfrostand, frisch. Wirklich eine Bereicherung. Vor allem für Paare, die beide über sexuelle Langeweile klagen. Wenn wegen der Lustdiskrepanz die Kluft im Bett gross geworden ist und ermüdende Diskussionen die Beziehung belasten, ist das Buch allerdings keine so grosse Hilfe. Die Nein sagende Person wird bei Clement allzu leicht zur Person, die sich verweigert. Das greift zu kurz. Der „Unlustpartner“ muss angesichts des Lustdiktats heutiger Zeit erst mal in seiner Not verstanden und abgeholt werden. Als derjenige der sich verweigert, fühlt er sich sicher unverstanden. Trotzdem ist das Buch sehr lesenswert.

Kristina Pfister, November 2006